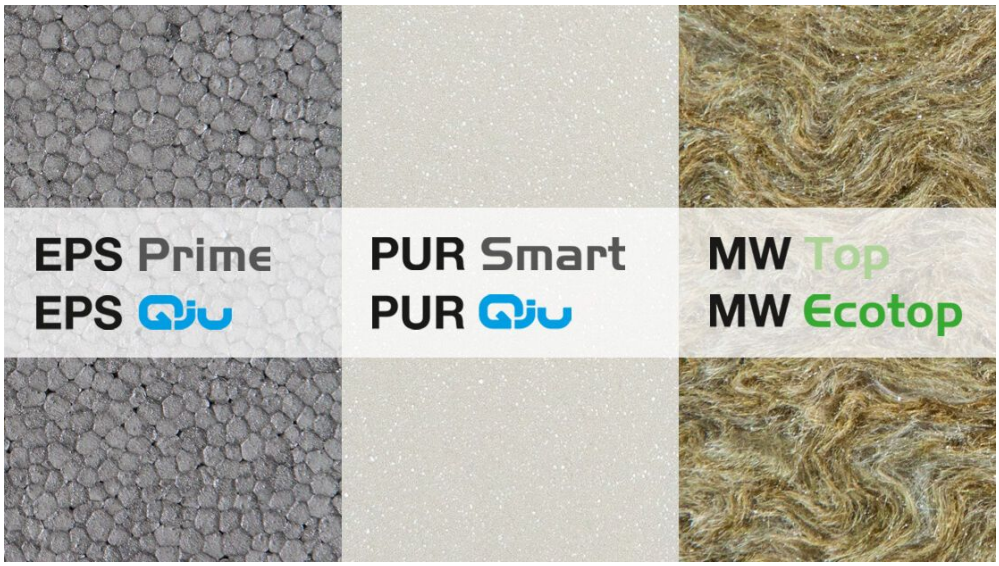
# Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel

Von Brillux




**Brillux GmbH & Co. KG**
Weseler Str. 401
48163 Münster
Deutschland

Tel.: +49 251 7188-0

info@brillux.de
www.brillux.de

**Fassadendämmung**

- **MW Ecotop und Top**: Mineralwolle-Dämmplatten im Klebeverfahren bzw. im Klebe- und Dübelverfahren
- **EPS Prime und EPS Qju**: EPS Hartschaum-Dämmplatten im Klebeverfahren bzw. im Klebe- und Dübelverfahren
- **PUR Smart und PUR Qju**: Polyurethan-Hartschaum-Dämmplatten im Klebeverfahren bzw. im Klebe- und Dübelverfahren

**Dachbodendämmung**

- EPS Dachboden-Dämmplatten kombiniert mit Spanplatte P3

**Kellerdeckendämmung**

- Polyurethan-Hartschaum-Dämmplatten (mit dem patentierten Qju System im Klebeverfahren montiert)
- EPS-Hartschaum-Dämmplatten (mit dem patentierten Qju System im Klebeverfahren montiert)
- Mineralwolle-Dämmplatten (Verklebung mit mineralischem Kleber oder reines Dübelverfahren)

**Sockeldämmung**

- Hartschaum-Dämmplatten
- wärmebrückenfreies Sockelabschlussprofil

# Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux



Brillux biete durchdachte und perfekt abgestimmte Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS): für jede Fassade, jedes Anforderungsprofil, jeden Untergrund und Anwendungszweck. Vom Neubau bis zur Renovierung. Vom Einfamilienhaus bis zum Hochhaus. Ob wirtschaftliche Standardlösung, maximale Dämmleistung bei wenig Platz oder erhöhte Anforderungen an den Brandschutz. Die Übersicht zeigt die Stärken von EPS-, PUR- und Mineralwolle-Systemen – und hilft dabei, schnell die richtige Lösung für Neubau, Sanierung und anspruchsvolle Objektfassaden zu finden.

**WDV-Systeme für jede Anforderung**

| System | Dämmstoff und Dämmleistung | Brandschutz | Verarbeitung | Besondere Eigenschaften | Sinnvoll, wenn |
|---|---|---|---|---|---|
| **EPS Prime** | EPS-Hartschaum; je nach Platte z. B. WLS 031–034 | In der Regel für normal- bzw. schwerentflammbare Systemaufbauten, abhängig von Aufbau und Dämmdicke | Klassisch mit mineralischer Klebe- und Armierungsmasse, ggf. zusätzlich gedübelt | Wirtschaftlicher WDVS-Klassiker; große Auswahl bei Putz- und Schlussbeschichtungen | Kosten, bewährte Technik und Gestaltungsfreiheit im Vordergrund stehen; typisches System für viele Neubau- und Sanierungsfassaden |
| **EPS Qju** | EPS-Hartschaum; z. B. WLS 032 oder 034 | Abhängig vom zugelassenen Systemaufbau; für normal- und schwerentflammbare Anwendungen verfügbar | Schaumverklebung mit Qju-Klebeschaum; Platten mit Nut-und-Feder, nachjustier- und planschleifbar | Besonders schneller, sauberer und präziser Arbeitsablauf; weniger Anmachwasser und weniger Materialtransport | Zeitdruck, große Fassadenflächen oder hohe Anforderungen an eine ebene Dämmfläche bestehen; auch für geeignete |

## Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | Holzbau-Anwendungen verfügbar |
| **PUR Smart** | PUR-Hochleistungsdämmung; z. B. WLS 024–026 | Systemabhängig; typischerweise für Anwendungen mit normalentflammbarer Außenwandbekleidung | Klassische Verklebung mit Klebe-/Armierungsmasse, ggf. Verdübelung | Sehr hohe Dämmwirkung bei geringer Dämmstoffdicke | Die Fassadendicke stark begrenzt ist, etwa bei engen Grundstücksgrenzen, schmalen Laibungen, Balkonen oder Dachüberständen |
| **PUR Qju** | PUR-Hochleistungsdämmung; z. B. WLS 024–026 | Systemabhängig; für normalentflammbare Außenwandbekleidungen | Schaumverklebung mit Qju-Technologie, je nach Untergrund verklebt bzw. verklebt und verdübelt | Kombiniert schlanken Aufbau mit den Verarbeitungsvorteilen von Qju | Maximale Dämmleistung auf engem Raum benötigt wird und zugleich eine schnelle, präzise Verarbeitung gewünscht ist |
| **MW Top** | Mineralwolle; z. B. WLS 035, Lamellen teils WLS 041 | Nichtbrennbar bzw. für hohe Brandschutzanforderungen geeignet | Verklebte Mineralwolle-Platten oder -Lamellen, je nach Aufbau zusätzlich verdübelt | Mineralischer Dämmstoff, robust bei erhöhten Brandschutzanforderungen | Gebäude mit erhöhtem Brandschutzbedarf gedämmt werden sollen – z. B. mehrgeschossige Gebäude, Sonderbauten oder brandkritische Fassadenbereiche |
| **MW Ecotop** | Mineralwolle; meist WLS 035 bzw. systemabhängig | Nichtbrennbar bzw. für hohe Brandschutzanforderungen geeignet | Mineralwolle-Lamellen mit abgestimmten Systemkomponenten | Erfüllt die Vergaberichtlinien des Umweltzeichens „Blauer Engel“; ohne halogenierte organische Treib-/Flammschutzmittel im Dämmstoff sowie mit biozidfreien Vorgaben für Grundierung und Schlussbeschichtung | Neben Brandschutz Ausschreibungen mit „Blauem Engel“ relevant sind |

**Schnelle Auswahlhilfe**

- Preisbewusst und flexibel gestalten: → EPS Prime
- Preisbewusst, aber besonders schnell und sauber verarbeiten: → EPS Qju
- Wenig Platz an Fassade, Laibungen oder Grundstücksgrenze: → PUR Smart
- Wenig Platz plus rationelle Qju-Verarbeitung: → PUR Qju
- Hohe bzw. nichtbrennbare Brandschutzanforderungen: → MW Top
- Brandschutztechnisch geprüfte Systemlösung mit dem Blauen Engel: → MW Ecotop

# Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux

**EPS Prime und EPS QUI - der Dämmklassiker**

**EPS PRIME - Die wirtschaftliche und gestaltungsvariable Standardlösung**



EPS PRIME - Die wirtschaftliche und gestaltungsvariable Standardlösung

EPS Prime ist der Klassiker in der Wärmedämmung: effizient, kostengünstig und vielseitig bei den Schlussbeschichtungen. Hier kommt der bewährte Dämmstoff EPS zum Einsatz. Die Dämmplatten enthalten feine Grafitteilchen, die als Infrarot-Absorber oder -Reflektor wirken.

**Besonderheiten | Eigenschaften**

- EPS-Dämmstoff mit Graphitanteilen
- Wärmeleitfähigkeit im Bereich von 0,032–0,034 W/(m·K)
- Klebe-, Klebe-/Dübel- und teilweise Schienenbefestigung
- Eignung für Massivbau, Holzbau und keramische Bekleidungen
- große Auswahl an Schlussbeschichtungen – von Putz bis Riemchen, Keramik und Naturstein.

**Anwendungsbereiche und Verarbeitungen**

- Massivbau (verklebt / verklebt und verdübelt / Schienenbefestigung)
- Holzbau (verklebt)
- Keramik (verklebt und verdübelt)

# Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux

**EPS Qui - die rationelle EPS-Lösung mit patentierter Schaumverklebung**




EPS Qui - die rationelle EPS-Lösung mit patentierter Schaumverklebung

Das patentierte Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) von Brillux ist ein rationelles WDV-System auf Basis von EPS-Hartschaum.

**Besonderheiten | Eigenschaften**

- EPS-Hartschaum
- Wärmeleitfähigkeit von 0,032–0,034 W/(m·K)
- Klebeschaumtechnik bzw. Klebeschaum-/Dübelverfahren
- kein Nachjustieren oder Planschleifen nötig
- spezielle Systemkomponenten (Qju Klebeschaum 3700 sowie dQju Fixierungswinkel 3701) verhindern zuverlässig das Verrutschen bzw. Abdrücken der Dämmplatten
- Sie ermöglichen die einfache, exakt lotrechte Justierung sowie die Fixierung der speziell für diesen Zweck hinterfrästen EPS-Qju- und PUR-Qju-Dämmplatten

**Anwendungsbereiche und Verarbeitungen**

- Massivbau (verklebt / verklebt und verdübelt)
- Holzbau (verklebt)

**PUR Smart und PUR QUI**

**PUR Smart - maximale Dämmwirkung bei minimaler Aufbauhöhe**

Dort, wo der Einbau einer dicken Dämmschicht nicht möglich ist und dennoch optimale Dämmwirkung erzielt werden soll, ist das WDV-System PUR Smart die ideale Lösung. Die Fassadendämmplatten mit stumpfen Kanten lassen sich im Klebe- oder Klebe-und-Dübelverfahren aufbringen und bieten so einen schlanken, hocheffizienten Aufbau.

# Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux

- PUR-Dämmplatten mit Wärmeleitfähigkeit von 0,024–0,026 W/(m·K);
- stumpfe Kanten;
- Klebe- oder Klebe-/Dübelverfahren;
- planerische Argumente für enge Grundstücksgrenzen, tiefe Fensterlaibungen, Dachüberstände, Balkone oder begrenzte Fassadendicken.

**PUR QUI - schlanker Hochleistungsaufbau plus effiziente QUi-Verarbeitung**



Der hochwertige PU-Blockschaumdämmstoff bietet Lambda-Werte bis zu 0,024 W/(m*K). Das spart Rohstoffe, schont die Umwelt und ermöglicht noch schlankere WDVS-Fassadendämmung. In Kombination mit den Vorteilen des patentierten Qju-Systems bietet dieses System eine hohe Effizienz.

- PUR-/PU-Blockschaumdämmstoff mit Wärmeleitfähigkeit bis 0,024 W/(m·K);
- Klebeschaumtechnik bzw. Klebeschaum-/Dübelverfahren;
- Kombination aus geringer Dämmdicke und rationeller Verarbeitung;
- ideal für Sanierungen mit wenig Platz und hohen energetischen Zielen.

# Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux

### MW Top und MW Ecotop

### MW Top



MW Top

Das WDV-System MW Top eignet sich bei erhöhten Brandschutzanfoderungen, etwa bei Hochhäusern bis 100 m oder öffentlichen Gebäuden. Es lässt sich rationell auf ebenen, tragfähigen Untergründen anbringen und eignet sich auch für gerundete Bauflächen.

- Mineralwolle-Dämmplatten im Klebe-/Dübelverfahren;
- klare Einordnung für Hochhäuser bis 100 m und Gebäude mit erhöhten Brandschutzauflagen, etwa öffentliche Gebäude;
- Hinweise zu ebenen, tragfähigen und klebergeeigneten Untergründen sowie zu brandschutzrelevanten Systemdetails.

### MW Ecotop

Das WDV-System MW Ecotop besteht aus verdichteten MW-Dämmplatten, die aus natürlichen Rohstoffen geschnitten werden. Sie kommen immer dann zum Einsatz, wenn eine Nichtbrennbarkeit gefordert ist. Das Ergebnis: MW Ecotop entspricht den Vergaberichtlinien des Umweltzeichen „Blauer Engel“.

- Mineralwolle-Dämmplatten im Klebe-/Dübelverfahren;
- klare Einordnung für Hochhäuser bis 100 m und Gebäude mit erhöhten Brandschutzauflagen, etwa öffentliche Gebäude;
- Hinweise zu ebenen, tragfähigen und klebergeeigneten Untergründen sowie zu brandschutzrelevanten Systemdetails.

### Eigenschaften des WDV-Systems Qju

Qju ist ein patentiertes Wärmedämmverbundsystem auf Hartschaum-Basis. Es ist auf eine besonders rationelle, saubere und präzise Verarbeitung ausgelegt.

# Das passende WDVS finden: EPS, Mineralwolle, Holzfaser und PUR im Vergleich

Aus der Serie Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) für die Fassade, Keller, Dachboden und Sockel von Brillux

- **Schnelle Montage**: Die Dämmplatten werden mit PU-Klebeschaum verklebt und anschließend mit Fixierungswinkeln ausgerichtet. Laut Brillux lassen sich gegenüber herkömmlichen Verfahren bis zu
  sparen. Bereits nach rund zwei Stunden können die Platten gedübelt, geschliffen oder armiert werden.
- **Leichtes Arbeiten**: Statt schwerem mineralischem Kleber wird Klebeschaum aus der Dose verwendet. Eine 750-ml-Dose ersetzt nach Herstellerangabe etwa 25 kg mineralischen Kleben . Anrühren, Rührwerke und Silos entfallen.
- **Saubere Baustelle**: Bei der Verarbeitung entsteht kein Staub durch Pulverkleber. Leere Klebeschaumdosen können über das PDR-System zurückgeführt und verwertet werden; für Dämmstoffreste stellt Brillux Restesäcke samt Abholung bereit.
- **Präszise und sichere Ausrichtung**: Fixierungswinkel, Fixierungsnägel und die kompakte Qju-Shorty-Wasserwaage erleichtern das genaue Ausloten und das fluchtgerechte Setzen der Dämmplatten.
- **Hohe Widerstandsfähigkeit**: Das System ist elastisch und damit risssicherer gegenüber mechanischen Belastungen. In Kombination mit der Armierungsmasse Qjusion Hybrid bietet es erhöhten Schutz beispielsweise gegen Hagel, Stöße, Ballwürfe oder umfallende Fahrräder.
- **Systemkomponenten**: Zum System gehören unter anderem EPS- und PUR-Dämmplatten, Qju Klebeschaum 3700, Montagepistole, Fixierungswinkel sowie verschiedene Qjusion-Armierungsmassen.

### Weitere Produktinformationen

### Zertifikate

Für Gebäudezertifizierungen wie DGNB, QNG, LEED, BREEAM und BNB stellt Brillux produktspezifische Informationen bereit.

### Planungsfragen kompakt

**Warum darf ein WDVS nicht aus Komponenten verschiedener Hersteller zusammengestellt werden?**
Ein WDVS ist ein geregelter Bausatz, dessen Komponenten über abZ/aBG oder ETA nur in der geprüften Kombination verwendet werden dürfen. Ein Austausch einzelner Bestandteile erfordert zusätzliche Nachweise und verändert die Verantwortungszuordnung – im Leistungsverzeichnis sind daher Systembezeichnung und Zulassungsgrundlage eindeutig zu benennen.

**Wann müssen WDVS-Dämmplatten gedübelt werden und wie wird die Dübelanzahl ermittelt?**
WDVS-Dübel tragen primär Windlasten ab; die erforderliche Dübelanzahl ergibt sich aus Systemzulassung, Untergrund-Auszugswiderstand, Gebäudegeometrie und Windlastansatz. Pauschale Angaben wie „x Dübel pro m²" sind fachlich nicht belastbar – Dübeltyp, Setzart sowie Rand- und Eckbereiche müssen systembezogen festgelegt und bei Bestandsuntergründen durch Auszugsversuche verifiziert werden.

**Welche Anschlussdetails an Fenstern, Fensterbänken und Rollläden sind bei WDVS besonders kritisch?**
Die schadensträchtigsten Details liegen an Öffnungen und Gewerkeschnittstellen. Fensterposition in der Wand, Laibungsdämmung, Fensterbankanschluss mit Tropfkante, Rollladenführungsschienen und Fugendichtungsbänder müssen frühzeitig koordiniert werden, um Wärmebrücken, Wassereintritte und Putzrisse zu vermeiden.

**Was ist beim Brandschutz von WDVS mit EPS-Dämmung zu beachten?**
Brandschutzanforderungen an EPS-basierte WDVS ergeben sich aus dem Zusammenspiel von Gebäudeklasse, Landesbauordnung, MVV TB und konkreter Systemzulassung. Für EPS-Systeme sind besondere konstruktive Maßnahmen wie Brandriegel vorgeschrieben; bei Gebäuden besonderer Art oder Nutzung können zusätzliche brandschutztechnische Nachweise erforderlich sein.

**Warum kommt es auf WDVS-Fassaden zu Algenbewuchs und welche planerischen Maßnahmen helfen dagegen?**
Algenbewuchs entsteht durch erhöhte Tauwasserbildung auf der wärmegedämmten Außenfläche und beeinträchtigt laut Umweltbundesamt vor allem das Erscheinungsbild, nicht die bauphysikalische Funktion. Konstruktive Gegenmaßnahmen wie ausreichende Dachüberstände, Tropfkanten, Abstand zu dichter Vegetation und geeignete Putz- bzw. Beschichtungssysteme sind wirksamer als nachträgliche Reinigung.